

Ernst Martin Ursula Ackermann
Ivars Udris Konrad Oegerli

Monotonie in der Industrie

Eine ergonomische, psychologische und medizinische Studie
an Uhrenarbeitern

Technische Hochschule Darmstadt
Fachbereich 3
Institut für Psychologie
Steubenplatz 12, 6100 Darmstadt

Gemeinsam mit

Andreas Alioth Manuel Rupp
Pius Baschera Eberhard Ulich
Etienne Grandjean René Wunderli

Inv.-Nr. 9108099

Verlag Hans Huber Bern Stuttgart Wien

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers der Schriftenreihe	5
Vorwort	7
Kurzzusammenfassung	9
Inhaltsverzeichnis	11
Verzeichnis der Tabellen	15
Verzeichnis der Abbildungen	17
1. Einleitung	21
1.1 Zielsetzung	21
1.2 Überblick	22
2. Theoretische Grundlagen und Fragestellungen	24
2.1 Monotonie als arbeitswissenschaftliches und gesellschaftliches Problem	24
2.1.1 Zum Begriff der Monotonie	24
2.1.2 Zeitliche Gleichförmigkeit der Arbeitstätigkeit	25
2.1.3 Inhaltliche Gleichförmigkeit der Arbeitstätigkeit	26
2.1.4 Individuelle Unterschiede und Ansprüche	27
2.1.5 Arbeit und Freizeit: das Definitionsproblem	30
2.1.6 Mögliche Zusammenhänge zwischen Arbeitsgestaltung und Freizeitverhalten	33
2.1.7 Arbeitszeit – Freizeit: Eine Wende in die Zukunft?	37
2.2 Erfassung von Auswirkungen repetitiver Arbeit	38
2.3 Theoretische Konzepte zu einzelnen Variablenbereichen	44
2.3.1 Erfassung objektiver Arbeitsmerkmale	44
2.3.2 Subjektive Beurteilung der Arbeitssituation und die Theorie des P-E-Fit	47
2.3.3 Beanspruchung, Stress	49
2.3.4 Arbeitszufriedenheit	52
2.3.5 Psychosomatische und somatische Gesundheit	54
3. Untersuchungsmethoden	57
3.1 Methodenbeschreibung	57
3.1.1 Objektive Arbeitsbeschreibung	57
3.1.2 Multimoment-Studie	60
3.1.3 Eysenck-Persönlichkeits-Inventar (EPI)	61
3.1.4 Fragebogen zur «Subjektiven Arbeitsanalyse» (SAA)	61
3.1.5 Flimmerverschmelzungsfrequenz	68
3.1.6 Skalierung der momentanen Befindlichkeit	71
3.1.7 Satzergänzungstest (PCT)	71
	11

3.1.8	Arbeitszufriedenheit und Freizeitgestaltung	74
3.1.9	Freiburger Beschwerdenliste (FBL)	78
3.1.10	Erfassung der Arbeitshaltung	78
3.1.11	Beschwerden des Bewegungsapparates	79
3.1.12	Krankheitsverhalten	80
3.1.13	Ergänzendes Interview	81
3.2	Untersuchungskollektiv	82
3.2.1	Kriterien für die Auswahl der Arbeitsplätze	82
3.2.2	Gewinnung des Untersuchungskollektivs	82
3.2.3	Charakterisierung des Gesamtkollektivs und der Gruppen mit restringiertem und erweitertem Handlungsspielraum	83
3.2.4	Charakterisierung der beteiligten Firmen	91
3.3	Untersuchungsablauf	92
3.4	Auswertungsmethoden	94
4.	Ergebnisse	95
4.1	Beschreibung der Untergruppen	95
4.2	Gruppenunterschiede	96
4.2.1	Multimoment-Studie	96
4.2.2	Momentane Beanspruchung	97
4.2.2.1	Flimmerverschmelzungsfrequenz	97
4.2.2.2	Subjektive Beanspruchung	100
4.2.3	Wahrgenommene Arbeitsbedingungen, Ansprüche und P-E-Fit	104
4.2.4	Arbeitszufriedenheit	113
4.2.5	Informationsverarbeitungsfähigkeit	124
4.2.6	Psychosomatische und somatische Beschwerden	124
4.2.6.1	Allgemeiner Gesundheitszustand	124
4.2.6.2	Beschwerden des Bewegungsapparates	126
4.2.6.3	Augen- und Kopfschmerzen	130
4.2.6.4	Psychosomatische Beschwerden	133
4.2.6.5	Krankheitsverhalten	135
4.2.7	Freizeit	139
4.2.7.1	Zeitliche Aspekte der Freizeit	139
4.2.7.2	Erlebnisqualität der und Einstellung zur Freizeit	140
4.2.7.3	Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung	142
4.2.7.4	Freizeitverhalten: Häufigkeit und Art der Freizeittätigkeit	143
4.3	Zusammenhänge zwischen den Variablenklassen	146
4.3.1	Objektive und subjektive Arbeitssituation	146
4.3.2	Subjektive Arbeitssituation, Zufriedenheit und Wohlbefinden	148
4.3.2.1	Überforderung/Unterforderung und Arbeitszufriedenheit	149
4.3.2.2	Subjektiver Handlungsspielraum, Zufriedenheit und Wohlbefinden	152
4.3.2.3	P-E-Fit, Arbeitszufriedenheit und Gesundheit	154
4.3.3	Arbeitszufriedenheit, Freizeitverhalten und Gesundheit	158
4.3.3.1	Arbeitszufriedenheit und Freizeitorientierung	159
4.3.3.2	Arbeitszufriedenheit und Freizeitaktivitäten	159
4.3.3.3	Arbeitszufriedenheit und Gesundheitszustand	162
4.3.4	Informationsverarbeitungsfähigkeit	165
4.3.5	Flimmerverschmelzungsfrequenz	168

5.	Zusammenfassung und Folgerungen	170
5.1	Zielsetzung und Fragestellung	170
5.2	Stichprobe	170
5.3	Untersuchungsmethoden	171
5.4	Hauptbefunde	174
5.4.1	Momentane beanspruchungsbedingte Folgezustände	175
5.4.2	Wahrnehmung der Arbeitssituation durch die Arbeiterinnen und Arbeiter	176
5.4.3	Arbeitszufriedenheit	177
5.4.4	Freizeitbereich und Ansprüche	177
5.4.5	Informationsverarbeitungsfähigkeit	177
5.4.6	Psychisches und körperliches Wohlbefinden	178
5.5	Folgerungen für Forschung und Praxis	179
	Literatur	181
	Anhang	187
	Autorenregister	259